

nobody

# **Harry Potter und der Graf Dracul**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

"Kommen sie rein Mr. Potter" sagte Kingsley der hinter seinem Schreibtisch sass. Harry trat ein. "Setzen Sie sich." forderte Kingsley Harry auf. "Ihre nächste Mission wird ziemlich gefährlich werden. Wir haben einen bericht von Transsilvanien bekommen. Die Magier dort schwören sie hätten den Dunklen Graf Dracul gesehen, wie er einem Mädchen das Blut aus dem Hals gesaugt hätte. Was sagen sie dazu?" fragte er Harry. "So viel ich weiss ist Graf Dracul schon seit hunderten von Jahren tot. Ich werde mich morgen nach Transilvanien begeben und nach hinweisen suchen." sagte Potter und stand auf...

(Vorwort lesen)

# Vorwort

Dies ist meine 2. FF. Harry ist 25 Jahre alt und lebt alleine in London. Nachdem er den Dunkel Lord besiegt hatte bekam er eine Stelle im Ministerium. Und zwar als Spezialauror...

# Inhaltsverzeichnis

1. Die Festnahme/Geburtstag
2. Der Fremde
3. Anna
4. Graf Dracul
5. Flucht
6. Neville

# Die Festnahme/Geburtstag

"Gleich habe ich diesen Kindermörder" dachte Harry. Er war in Russland. Genauer in einem Schloss im Wald. Er war einem Podsky auf der Spur. Podsky beschäftigte das Ministerium seit langem. Doch heute würde Harry allem ein Ende bereiten. Langsam schlich er den steinernen Wänden entlang. Zwei Wachen hatte er schon ausgeschaltet. Wie viele waren noch im Schloss? 10?20?

Harry schlich weiter. Eigentlich musste er gar nicht schleichen, da er unter dem Tarnumhang war. Kein einziger Wache mehr kam ihm in die Quere. Plötzlich hörte er eine russische Stimme in einem Zimmer. Ja das musste Podsky sein. Harry öffnete die Tür und trat ein. Als er bemerkte das Podsky alleine war zog er den Tarnumhang aus. Podsky der zuvor am Telefon war liess es fallen. Sofort zog er seine Zauberstab. Doch Harry war schneller. "*Expelliarmus!*" schrie er und entwaffnete ihn. "Setzen sie sich." vorderte Harry ihn auf. "Wer sind sie?" fragte Podsky mit einem russischen Akzent. "Mein Name ist Harry Potter. Ich bin ein Spezialagent von England. Und sie Podsky, Sie sind verhaftet." sagte Harry und fesselte den Mörder. "Also waren das sie der in Kairo einen Mann von mir getötet hat?" fragte Podsky. "Ja. Er wollte nicht aufhören zu schreien." antwortete Harry. Plötzlich ging die Tür wieder auf und drei Wachmänner kamen mit erhobenen Stäben herein. "Tja Mr. Potter. Das mit dem festnehmen wird wohl nichts." sagte Podsky und lachte. Die Wachen lachten mit. Harry nutzte die Chance und griff an. "*Bombarda!*" schrie er und liess die Decke oberhalb der Wachen einstürzen. Alle drei wurden zequetscht. Harry packte Podsky und disaperierte. Als er im Ministerium ankam aplaudierten alle. Einige klopfen ihm auf die Schulter. Er war sozusagen ein Held im Ministerium. Er wurde schon nach einem Jahr arbeit als bester Spezialagent gekrönt.

Harry brachte Podsky zum Minister Kingsley.

"Gratuliere Potter. Sie haben es wieder einmal geschafft. Ich bin stolz auf sie." sagte der Minister. "Danke, Sir." sagte Harry. "Gut Potter. Sie dürfen gehen. Kommen sie übermorgen wieder in mein Büro. Ich werde sehen ob ich eine weitere Mission für dich habe." sagte Kingsley und verabschiedete sich

Harry apperierte nach London, genauer gesagte vor seinem Haus. Als er eintreten wollte hörte er Stimmen in seinem Haus. Mehrere Leute flüsterten miteinander. Harry zog seinen Zauberstab und trat ein. Als er Licht machte standen Ron und Hermine mit ihrem kleinen Sohn Hugo auf dem Sofa und riefen: " Viel Glück zum Geburtstag!" Harry ging auf sie zu und umarmte sie. Ron hatte Wein mitgebracht. Sie redeten miteinander und lachten wie früher in Hogwarts. "Wie gehts Ginny?" fragte Harry nach einer weile. Ron wurde rot. "Gut." antwortete er nur. Harry hatte mit 18 mit Ginny Schluss gemacht. Sie hatte dann mit 20 jemanden geheiratet. Es war nicht nur irgendjemand...Es war Dean. "Und hast du diesem Podsky erwischt?" fragte Hermine. "Oh ja. Ich habe ihn heute festgenommen. War eine ganz üble Sache. Schon seit einem Monat folge ich ihm. In Kairo hatte ich ihn fast aber dann mussten mich ja diese Blöden Ägypter Auroren festnehmen weil ich einen Wachmann von Podsky umgebracht hatte." erzählte Harry. "Wie bist du dann freigekommen?" fragte Ron. "Kingsley musste selber dort erscheinen um mich freizulassen. Natürlich hätte ich ausbrechen können. Aber ich konnte es nicht riskieren Ägypten als meinen Feind zu haben." sagte Harry. "Wie leuft bei euch so?" fragte er. "Ganz gut. George und ich verdienen im Moment ziemlich viel Kohle." sagte Ron. "Bei mir im Ministerium gehts nicht so gut. Ich habe eine Idee gebracht. Ich wollte den Kobolden Zaberstäbe geben und sie uns im Gegensatz die wertvolle Kunst Schwerter zu schmieden. Doch das Ministerium war dagegen." beschwerte sich Hermine. "Das is auch gut so Hermine. Weissst du nicht mehr was Griphook mit uns angestellt hatte?" fragte Ron. Dann redeten sie über alte Zeiten. Von den Kämpfen und Schlachten...

---

*So. Das war der ertse Kapitel. :)*

*Hoffentlich hat es euch gefallen.*

*Jede art von Kommis sind erlaubt, also her damit ;)mfg nobody*

# Der Fremde

Plötzlich wachte Harry auf. Er hatte Schritte im Zimmer gehört. Vielleicht hatte er auch gestern zu viel getrunken. Nein, da war es schon wieder. Harry stand auf und sah auf die Uhr. Es war drei Uhr morgens. Die Schritte kamen vom Wohnzimmer. Harry nahm seinen Zauberstab vom Nachttisch und schlich ins Wohnzimmer. Ein Mann mit einem langem schwarzen Bart sass auf seinem Sofa und rauchte. "Wer sind sie?" fragte Harry ohne seinen Zauberstab zu sinken. Der Mann zuckte nicht zusammen wie es Harry gehofft hatte. Der Mann wusste wohl dass Harry zu hause war. "Ein Auftragskiller!" dachte Harry. "Ich bin Povov." stellte sich der Mann vor. Povov hatte viele Narben im Gesicht. "Und was wollen sie in meinem Haus." fragte Harry. "Ich will meinen Bruder umbringen. Podsky ist wie mir gesagt wurde in ihrem Gefängnis. Ich brauche ihre Hilfe Mr. Potter." antwortete Povov. "Da fragen sie denn falschen mein Freund. Denn ich bin das Gesetz. Ich helfe sicher niemanden der irgendwer umbringen will." sagte Harry. "Ich weiss das ihr ein Spezialauror seid Mr. Potter. Und darum frage ich auch sie. Dieser Podsky ist ein Familienverräter. Setzen sie sich Mr.Potter ich erzähle euch alles." sagte Povov. Harry setzte sich und sagte:" Egal was sie mir jetzt sagen. Ich werde niemanden umbringen." Povov überhörte ihn. "Unsere Mutter war sehr krank. Wir brauchten Geld damit Mutter überlebte. Podsky erklärte sich bereit eine Bank zu überfallen, damit wir leben konnten. Er hatte die Muggelbank überfallen. Er hatte es wirklich geschafft. Aber dann ist er mit dem Geld abgehauen. Mutter verstarb einige Wochen später und ich machte mich auf den Weg. Ich suchte überall nach ihm. Doch mein Bruder war klug. Er blieb nie länger als eine Woche am gleichen Ort. Eines Tages stand in der Zeitung das mein Bruder ein neues Hobby hatte. Und zwar Kinder zu töten. In Berlin fand ich seine Frau und seine Tochter. Ich tötete sie. Doch ihm war das egal. In Kairo hatte ich ihn fast, aber dann tauchten sie auf und machten alles Kaputt. Ich war es der die Auroren auf sie gehetzt hatte." erzählhte Povov. Povov zog seinen Zauberstab. "Und? Helfen sie mir oder nicht?" fragte er. Harry stand auf. "Hören sie Mr. Povov. Sie haben gerade gestanden das sie eine Frau und ihre Tochter umgebracht haben. Glauben sie- *Protego!*" schrie Harry. Povov hatte gemerkt das Harry ihn verhaften wollte. Das Bücherregal hinter Harry explodierte. "Machen sie es nicht so schwer! Ergeben sie sich!" rief Harry. "Sie könne mich töten! Ich werde mich niemals ergeben!" schrie Povov. Der Mann schoss einen Todesfluch nach dem anderen ab. Harry wich immer wieder aus und probierte ihn zu schocken oder zu fesseln. "Wenn sie noch einen Todesfluch gegen mich wenden, muss ich sie töten." sagte Harry. Povov hörte nicht zu. "*Avada Kedavra!*" schrie Harry. Der Grüne Lichtblitz traf Povov an die Brust. Er spickte gegen die Wand und starb. Harry setzte sich und nahm sich ein Glas Whisky. "Warum müssen diese Schurken immer so hartnäckig sein?" fragte er sich selber.

Harry schickte eine Nachricht ins Ministerium und bat sie Povov's Leiche zu entsorgen. Kingsley kam selber vorbei um sich die Geschichte anzuhören. "Ok.Verstehe. Schlafen sie jetzt aus. Wen sie wach sind kommen sie in mein Büro. Ich glaube ihre nächste Mission wird ihnen nicht gefallen." sagte Kingsley und disapperierte.

-----  
*Und? Gibts Kommis? ;)*

# Anna

Am nächsten Morgen ging Harry wieder ins Ministerium. Er ging zum Büro des Ministers und klopfte. "Kommen sie rein Mr. Potter" sagte Kingsley der hinter seinem Schreibtisch sass. Harry trat ein. "Setzen Sie sich." forderte Kingsley Harry auf. "Ihre nächste Mission wird ziemlich gefährlich werden. Wir haben einen bericht von Transilvanien bekommen. Die Magier dort schwören sie hätten den Dunklen Graf Dracul gesehen, wie er einem Mädchen das Blut aus dem Hals gesaugt hätte. Was sagen sie dazu?" fragte er Harry. "So viel ich weiss ist Graf Dracul schon seit hunderten von Jahren tot. Ich werde mich morgen nach Transsilvanien begeben und nach hinweisen suchen." sagte Potter und stand auf.

Harry ging noch schnell nach Hause und zog sich anständig an. Er nahm noch seinen Tarnumhang und disapperierte.

In Transsilvanien war es sehr kalt. Harry war neben einem Pub gelandet. Da es kalt war wollte hinein doch die Tür war abgeschlossen. Harry klopfte. Ein kleiner Mann öffnete die Tür. "Depart" sagte er und schloss die Tür wieder. Als sich Harry umdrehte stand eine junge Frau vor ihm. "Hi. Ich bin Anna. Ich bin ein Spezialauror von Schweden." sagte sie. "Oh ja." dachte Harry. Anna hatte schöne blaue Augen und wunderschöne blonde Haare. Sie war etwas kleiner als Harry, doch sie hatte den schönsten Körper den Harry je gesehen hatte. "Ich..ich bin Harry Potter. Spezialauror von England." stellte sich Harry vor. Anna lachte. "Ich weiss Harry. Ich wurde hierhin geschickt um dir zu helfen." sagte sie "Ich brauche aber keine Hilfe." sagte Harry. Warum hatte Kingsley ihm nichts gesagt? "Ach wirklich nicht? Weissst du schon wo du heute übernachtet?" fragte sie belustigt. Harry gab sich geschlagen. "Ok. Dann helfen sie mir. Anna." sagte Harry und lachte.

Anna hatte eine Wohnung in der Nähe des Pub's gemietet. "Bist du auch hier wegen de Graf ?" fragte Harry sie als sie am Feuer sassen. "Ja. Ich habe schon ein paar Leute über ihn befragt. Die meisten hatten Angst um etwas zu sagen und adere sagten nur ich solle so schnell wie möglich verschwinden. Glaubst du das er wieder auferstanden ist?" fragte Anna Harry. "Nein. Niemand kann von den Toten zurückkehren." antwortete Harry. "Das muss so irgendein Psychopath sein. Wir werden ja sehen. Ähm...Wo kann ich schlafen?" fragte Harry. "Hier." sagte Anna und zeigte auf das Sofa. "Sie erwarten ja sicher nicht von mir das sie in meinem Bett schlafen können oder?" sagte sie. "Nein sicher nicht." antwortete Harry. "Also gut. Wir werden uns heute nacht mal umsehen. Oben in den Bergen hat Graf Dracul einen Palast. Ich hatte schon heute versucht hineinzugelangen, doch es ging nicht. Dort wimmelt es von Wachen. Sie haben mich sofort angegriffen." erklärte Anna. "Was wissen sie noch von ihm?" fragte Harry. "Er hat eine Frau. Mann nennt sie . Sie ist wunderschön hab ich gehört." sage sie. "Und wiso können wir nicht mit ein paar Auroren sort hinein Platzen und ihn festnehmen?" fragte Harry. "Weill wir uns nicht sicher sind das es ihn wirklich gibt. Und auch wen es ihn gäben würde, würde er sicher irgendetwas planen um sich die Weltherrschaft an sich zu reißen." antwortete Anna. Sie stand auf und ging rasch ins Zimmer. Mit einem schönen Anzug in den Armen kam sie zurück. "Diesen Anzug werden sie heute anziehen müssen

Mr. Potter. Ich kann sie in diesem Zustand nicht mitnehmen." sagte sie. "Was ist an meinem Zustand nicht in Ordnung? Warum sollte ich einen Muggelanzug tragen?" fragte Harry. "Weil ich das auch tun werde. Natürlich keinen Anzug, aber ein Kleid. Wir werden als Ehepaar dorthin gehen. Nur für den Fall das sie uns erwischen. Ziehen sie sich jetzt an. Wir werden in einer Stunde aufbrechen." sagte die Blondine...

-----  
*Ich freu mich schon auf eure kommis ;) :)*

# Graf Dracul

Nach einer halbstündigen Reise kamen sie an. Der Palast des Grafen war umzäunt. Ausserdem standen überall Wachen. Harry ging Hand in Hand mit Anna zum Eingang. „Stopp!“ schrie einer der Wachen. „Ganz ruhig. Wir wollen den Graf sehen.“ Sagte Harry. „Denn Graf ja!“ schrie der andere Wache und zog seinen Zauberstab. Harry bemerkte dass beide Wachen zwei Reisszähne an die Wange gezeichnet hatten. Das war wohl das Mal wie bei den Todessern. Harry wollte gerade seinen Zauberstab ziehen als Anna sagte: „Was ist denn das?“ Sie deutete auf den Zauberstab. Die Wachen schauten sich an. „Ihr seid Muggel?“ fragte der grössere. Harry verstand was Anna vorhatte. „Was sind Muggel?“ fragte Harry. Die Wachen lachten. „Muggel bedeutet –essen für den Graf-,“, sagten sie. Bevor Anna oder Harry irgendetwas machen konnten hatten die Wachen sie schon gepackt. „Lasst mich los!“ schrie Anna. Sie blickte zu Harry und zwinkerte.

Die beiden Auroren wurden in ein kleines Zimmer gebracht. Das Zimmer war leer, bis auf zwei rote Sofas. „Warten sie hier auf den Meister.“ Sagte einer der Wachen.

„Also gibt’s doch einen Graf Dracul.“ sagte Harry als die Wachen die Türe geschlossen hatten.

Einige Minuten später ging die Tür auf. Ein, etwa 2m, grosser Mann mit einem schwarzen Umhang trat herein. Seine Haare sahen aus als hätte sie eine Kuh geleckt. Graf Dracul’s Gesicht war weiss wie Schnee. „Guten Tag Mr. Potter. Guten Tag Miss Anna Moore. Setzen sie sich.“ Sagte der Graf. Anna und Harry schauten sich an. „Es war wirklich ein ausgezeichnete Trick. Wem würde es einfallen als Muggel verkleidet in meinen Palast zu spazieren? Ich frage mich warum Sie hier her gekommen sind Mr. Potter.“ Sagte der Graf. Seine Stimme war tief und ruhig. „Ich wollte wissen ob es sie wirklich gibt, verehrter Graf Dracul.“ Sagte Harry. Der Graf lachte. „So jetzt wissen sie es. Was wollen sie als nächstes tun? Das Ministerium alarmieren?“ fragte der Grosse Mann. Harry stand auf und zog seinen Zauberstab. „Nein. Ich werde sie gleich verhaften.“ Rief Harry. Anna stand auf und zog ihren Stab. Der Graf lachte wieder. „Ihr zwei wollt mich ohne Hilfe verhaften?“ fragte er belustigt. Langsam bekam es Harry mit Angst zu tun. Der Graf zog aus seiner Innentasche einen schwarzen Zauberstab hervor. „Expelliarmus!“ rief Harry. Der Graf schlug wie mit einem Baseballschläger den Fluch weg. „Ups“ sagte er und lachte. „Jetzt bin ich dran. Expelliarmus!“ rief Graf Dracul. Der Fluch traf Harry mit einer gewaltigen Wucht. Er spickte gegen die Wand. Sein Kopf schmerzte fürchterlich. Der Graf probierte das gleiche mit Anna. Anna stellte sich geschickter dar als Harry. Sie wich den Flüchen aus. Als sich Harry wieder gesammelt hatte schaute er sich um und suchte einen Ausgang. Nicht weit von Harry stand ein Fenster offen. Das war ihre einzige Chance. „Reductio!“ schrie Harry und zielte auf das Sofa. Das Sofa flog mit einer hohen Geschwindigkeit auf den Graf zu. Bevor Dracul irgendetwas machen konnte, rammte das Sofa ihn. „Schnell!“ schrie Harry und packte Anna. Er ging zum Fenster und sprang. Sie fielen tiefer als Harry gedacht hatte. „Protego!“ schrien beide und bremsten ab. Sie probierten zu apperieren. „Das Gebiet ist geschützt. Wir müssen zu Fuss weiter.“ Sagte Anna. Als sie sich umdrehen und gehen wollten stand ihnen jemand im Weg. „Wo wollt ihr hin? Ihr beide werdet heute meine Gäste sein.“ Sagte Graf Dracul...

# Flucht

„Setzen sie sich“ sagte der Graf. Er hatte Harry und Anna ins Esszimmer gebracht. Anna und Harry setzten sich nebeneinander. Der Graf setzte sich ihnen gegenüber. „Sie können uns nicht festhalten Graf. Wenn ich in einem Tag im Ministerium nicht melde werden sie nach mir suchen.“ Sagte Harry. „Na und?“ fragte der Graf. „Nicht einmal England kann mir etwas ausmachen.“ Plötzlich verwandelte er sich in eine Riesen Fledermaus. Zwei Meter hoch und vier Meter breit schätzte Harry. „hahahaha“ lachte das Biest mit einer fürchterlichen Stimme. Obwohl Harry angst hatte lies er es sich nicht anmerken. „Er ist nur ein Animagus.“ Sagte Harry zu sich selbst. Anna hatte ihre Augen geschlossen. „Los probier mich zu schocken!“ schrie das Biest. Harry stand auf und zog seinen Zauberstab. „Stupor!“ rief er. Der Fluch prallte ab. Das Biest lachte. „Sectumsempra!“ schrie Harry. Diesmal prallte der Fluch nicht ab. Blut spritzte umher und das Biest krachte zusammen. „Los!“ schrie Harry. Da kein Fenster vorhanden war gingen Harry und Anna durch die Tür. Der Graf schrie vor schmerzen. „Geh du Anna. Ich komme nach.“ Sagte Harry und ging zurück ins Zimmer. Das Biest hatte sich wieder in den Graf verwandelt. Er lag blutverschmiert am Boden. „Dafür wirst du büssen!“ schrie er. „Avada-“, bevor Harry dem Fluch ausgesprochen hatte, war der Graf aufgesprungen und seine Reisszähne tief in Harrys Arm gebohrt. Harry schrie vor Schmerz auf. Der Graf löste den Biss. „Flieh jetzt! Mal sehen wie weit du kommst!“ schrie er und lachte. Harry eilte sofort zur Tür hinaus. Er rannte blind durch die Gänge. Schliesslich hatte er den Ausgang erreicht. Er rannte raus. Anna wartete schon auf ihn. Sie rannten eine Weile miteinander und disapparierten dann.

„Was ist passiert?“ fragte Anna und schaute auf Harrys Wunde. „Er hat mich gebissen.“ Sagte Harry. Die Wunde war schon vereitert. „Ich brauche einen Heiler.“ Sagte Harry. „Okay ich hole jemanden.“ Sagte Anna und disapparierte. Während Anna weg war überlegte Harry. Der Graf schien unbesiegbar zu sein. Wie wollte er jemanden töten der nicht starb? Bevor er eine Antwort darauf fand kamen Anna und ein Heiler durch die Tür. Der Heiler putzte Harrys Wunde und verband ihn. „Das ist ein Vampir biss.“ Stellte der Heiler fest. „Wird mich dieser Biss verändern?“ fragte Harry ängstlich. „Ich hoffe nicht. Ihre Chancen stehen 50 zu 50.“ Sagte der Heiler. Dann ging er wieder. „Anna wir haben keine Chance gegen ihn.“ Sagte Harry. „Das stimmt nicht Harry. Graf Dracul ist körperlich und seelisch stark. Die Körperliche stärke können wir nicht ändern. Aber sie Seelische stärke schon“ sagte Anna. Das war der seltsamste Vortrag den Harry je gehört hatte. „Ach und wie?“ fragte er. „Wenn du mir damals zugehört hast wirst du wissen dass Graf Dracul eine Frau hat. Eine Frau die er über alles liebt.“ Sagte Anna. Harry wusste was sie meinte. „Du willst sie doch nicht wirklich umbringen?“ fragte Harry. „Nein nein. Wir können sie entführen und so tun als wäre sie tot. Das würde der Graf nicht verkraften. Er würde durchdrehen.“ Sagte Anna. „Der Zorn in ihm wird ihn dann zwingen alle umzubringen die ihm über den Weg laufen.“ Sagte Harry. „Nachdem er erfährt dass seine Frau tot ist müssen wir ihn mit allem angreifen was wir besitzen. Und dann...“ Als Harry ihr zuhörte passierten mehrere Dinge auf einmal. Zuerst bemerkte er wie hübsch Anna ist, und dann schmerzte seine Wunde. Er schrie auf und gleichzeitig durchströmte ihn eine Wut wie noch nie zuvor. Dann beruhigte er sich wieder. Erschöpft liess er sich aufs Sofa fallen. „Was ist passiert?“ fragte Harry. „Genau das wollte ich dich fragen. Du bist auf einmal aufgestanden und deine Augen haben rot aufgeblitzt.“ Erklärte Anna. Harry wusste dass der Biss an allem Schuld war. Sein ganzer linker Arm war eingeschlafen. „Als würde diese bescheuerte Blitznarbe nicht reichen. Und jetzt noch dieser Biss!“ sagte Harry mehr zu sich selber als zu Anna.



# Neville

„Wach auf Harry!“ schrie jemand. Harry öffnete seine Augen. Anna stand neben dem Sofa. „Was ist?“ fragte Harry. „Sieh mal aus dem Fenster.“ Sagte sie. Harry stand auf und begab sich zum Fenster. Er riss seine Augen auf. Graf Dracul stand auf dem Hof und hatte sich über ein Mädchen gebeugt. „Oh mein Gott.“ Sagte Harry. Der Graf blickte auf. Blut floss aus seinem leicht geöffneten Mund. Er blickte Harry direkt in die Augen. Plötzlich verschwand er. Das Mädchen lag noch zuckend da. Ihre roten Haare kamen Harry merkwürdig bekannt vor. Panik durchflösste jeden Millimeter seines Körpers. „Ginny!“ schrie er. Er rannte sofort aus dem Haus.

Das Mädchen lag mit dem Gesicht nach unten im Gras. Harry eilte zu ihr und drehte sie um. Obwohl das Mädchen nicht Ginny war wurde es Harry schlecht. Das Gesicht des Armen Mädchens war zerfetzt. Durch Grafs Zähne, vermutete Harry. Er verheilte das Mädchen einigermassen. „Bring sie in Sicherheit. Und dich auch. Er weiss jetzt wo wir wohnen. Ich erledige den Rest selber.“ Sagte Harry. Und Plötzlich drückte Anna ihre Lippen fest auf die von Harry. „Das ist sehr mutig von dir Harry. Aber ich bleibe. Ich bringe jetzt dieses Mädchen in Sicherheit. Bleib solange im Haus. Ich werde Verstärkung anfordern.“ Sagte Anna. „Wo her willst du Verstärkung anfordern? Normale Auroren nützen uns nichts. Ich kenne aber zufälliger Weise jemanden der uns helfen könnte. Ich werde jetzt nach England gehen. Wir treffen uns in einer Stunde dann wieder hier.“ Erklärte Harry. Anna bejahte und disapparierte mit dem Mädchen.

Harry stand vor einer Haustür in London. Er klopfte. Neville öffnete die Tür. „Harry!“ rief er und umarmte ihn. Neville hatte sich seit der Schulzeit sehr geändert. Er sah immer noch gleich aus wie früher. Doch er war einer der besten Duellanten die Harry je kannte. „Komm rein und setzt dich.“ Sagte Neville. Harry ging ins Wohnzimmer. Hannah Abbott sass auf einem Sofa. Harry hatte völlig vergessen dass sie jetzt zusammen waren. „Hallo Harry.“ Sagte sie und gab ihm die Hand. „Hey Hannah.“ Sagte Harry und setzte sich. „Neville ich brauche deine Hilfe. Wie du weißt bin ich Spezialauror. Ich wurde nach Transsilvanien geschickt um einen Graf Dracul zu finden. Ich habe ihn gefunden. Und gespürt.“ Sagte Harry und zeigte Neville seinen Arm. „Alleine schaffe ich das nicht. Und ich weiss dass du einer der Besten Duellanten von England bist.“ Erklärte Harry. Neville hörte ihm aufmerksam zu. „Du denkst ich könnte diesen Graf besiegen?“ fragte er. „Alleine nicht. Aber zusammen schaffen wir das“

Sagte Harry. Neville war sofort Feuer und Flamme. „Okay Harry. Ich bin dabei. Ehrlich gesagt habe ich schon lange kein Action mehr gehabt. Das letzte Mal war es als ein Idiot den Tropfenden Kessel ausrauben wollte.“ Erklärte Neville. „Ich komme mit.“ Sagte Hannah plötzlich. „Aber Schatz. Dort ist es viel zu gefährlich für dich.“ „Oh Neville. Du bist zwar ein guter Duellant aber vom heilen, kochen und verwandeln hast du keine Ahnung. Und ausserdem habe ich dich schon mal ausser Gefecht gesetzt. Ich kann auch kämpfen.“ Sagte sie. Neville blickte zu Harry. „Würde es dir etwas ausmachen wen sie kommen würde?“ fragte er. „Nein ganz und gar nicht. Ich habe auch eine Freundin dort.“ Sagte Harry. „Prima!“ sagte Hannah. „Also gut packt eure Sachen. Wir müssen in 10 min wieder dort sein. Anna wartet auf uns.“ Sagte Harry.

Während Neville und Hannah einpackten erzählte Harry alles über den Graf und Anna. Neville vergas zu packe als Harry ihm von der Verwandlung erzählte.

5min später hatten sie ihre Sachen gepackt. „Also. Haltet mich fest.“ Sagte Harry. Und dann disapparierten sie.

Anna wartete bereits auf sie. Harry stellte die Leute einander vor. Hannah und Anna verstanden sich super. Die Frauen schliefen in einem Zimmer und die zwei Männer schliefen im Wohnzimmer.

Als sie sich hinlegten sagte Neville: „Harry? Ich vermisse die Zeit in Hogwarts sehr. Wir haben so vieles zusammen erlebt. Wenn wir da heil rauskommen will ich mal Hogwarts besuchen gehen.“ „Ja ich auch Neville.“

Als Harry gerade die Augen schliessen wollte hörte er schreie aus dem neben Zimmer.

Er und Neville eilten sofort zu den Mädchen. Hannah deutete zum Fenster. Graf Dracul stand wieder im Hof. Diesmal hatte er seine Beute schon ausgesaugt. Ein sehr junges Mädchen lag im Hof. „Wartet.“ Sagte Neville und eilte Weg. „Nein!“ schrie Harry, doch Neville war schon aus dem Haus. Harry sah aus dem Fenster. Er öffnete es ganz leicht. „Hey sie! Suchen sie jemanden?“ fragte Neville und stellte sich vor den

Graf. Hannah zitterte hinter Harry vor Angst. „Ja ich suche jemanden mit Blut. Sehr viel Blut!“ sagte der Graf und lachte. Neville kratzte sich am Kinn. „Also Sie haben wirklich keinen Sinn für Humor.“ Sagte Neville. Der Graf zog seinen schwarzen Zauberstab. Harry öffnete das Fenster und schrie: „Stupor!“

Der Fluch traf den Graf seitlich am Kopf. Harry sprang sofort aus dem Fenster. Neville hatte auch seinen Zauberstab gezogen. „Mal sehen was er so kann.“ Sagte er. Der Graf richtete seinen Zauberstab gegen den Boden. Der Boden bebte und 10 Inferi tauchten auf. „Incendio!“ schrie Neville und verbrannten einen. Die neun toten und Graf Dracul hatten die zwei Männer umkreist. Plötzlich ging die Tür auf und Anna und Hannah tauchten auf. „Ich übernehme den Graf! Kümmert euch um die toten!“ schrie Neville und stürzte sich auf den Graf. Nachdem Harry die Inferi beseitigt hatte kam er Neville zu Hilfe. Die vier Engländer hatten den Graf umkreist. Doch der Vampir wehrte alle Flüche mit Leichtigkeit ab. Und dann verwandelte er sich in das Biest. Er packte Anna und flog davon. „Neiiiiin!“ schrie Harry. „Komm zurück!“

Harry brach in Tränen aus. Neville und Hannah probierten ihn zu trösten. Sie brachten ihn ins Haus. „Harry beruhig dich. Ich hab einen Plan!“ sagte Neville. „Ich weiss wie wir ihn erledigen können.“ Sagte er. Harry hörte ihm zu. „Und wie?“ fragte er. „Harry ich bin ein Animagus.“ Sagte Neville. Harry stockte der Atem. „Wirklich? Seit wann?“ fragte er. „Seit etwa drei Jahren beherrsche ich es.“ Sagte Neville und entfernte sich von Harry und Hannah. „Sieh zu!“ sagte er und verwandelte sich. Er riss die Augen auf als er sah in was sich Neville verwandelt hatte. „So könne wir ihn besiegen!“ schrie er glücklich. Neville verwandelte sich wieder zurück...